

Deutsch

Textanalyse

Serie Knigge

Prüfungsdauer (Textanalyse): 60 Minuten
Hilfsmittel: Rechtschreibewörterbuch

Beachten Sie:

1. Die volle Punktzahl wird nur bei korrekter Sprache erreicht.
2. Dieser Prüfungsteil wird nach 60 Minuten eingesammelt.
3. Dieser Prüfungsteil umfasst 15 Aufgaben auf 6 Seiten.

Name

Vorname

Kand.-Nummer

Klasse Deutschlehrer/in:

Punkte:

Examinator/Examinatorin

Experte/Expertin

1. Die folgenden Aussagen beziehen sich auf den Text.
Kreuzen Sie an, ob sie im Sinne des Textes falsch oder richtig sind.

falsch richtig

- | | | | |
|---|--|--------------------------|--------------------------|
| a | Die schlechten Manieren älterer Leute zeigen sich in der Wahl ihrer Kleidung. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| b | Asserate hat „Manieren“ geschrieben, um Afrikanern deutsche Sitten zu erklären. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| c | Das Buch von Asserate behandelt so exotische Dinge wie etwa den Handkuss. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| d | Nicht alle modernen Stifibeln nehmen die Benimmregeln noch ernst. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| e | Kleidervorschriften und Tischmanieren werden von Knigge auf wenigen Seiten abgetan. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| f | Knigge begrüßte den Ausbruch der Französischen Revolution im Vorwort seiner Erstausgabe. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| g | Der Ruf nach neuen Benimmregeln ist die Folge der Veränderung der Gesellschaft. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| h | Die Gesellschaft weist heute ebenso Risse und Gräben auf wie zu Knigge Zeiten. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

5 P ___ P

2. Worin besteht die „Zweideutigkeit“, die der Autor hinsichtlich der Manieren auf den Zeilen 32 – 36 feststellt?

Formulieren Sie in vollständigen Sätzen und eigenen Worten.

2 P ___ P

3. Der Verfasser des Textes betrachtet die heutigen Benimmbücher als Fehlinterpretation Knigges.

Formulieren Sie seine Beanstandungen in zwei bis drei vollständigen Sätzen, und zwar in eigenen Worten.

2 P ___ P

4. „Das Buch ist durchaus ein Wurf.“ (Z. 28f.)

4a. Erklären Sie diese Aussage in eigenen Worten.

_____ **1 P** ___ **P**

4b. Was bedeutet das Wort „durchaus“ in diesem Zusammenhang?

_____ **1 P** ___ **P**

4c. Was kann „durchaus“ in anderem Zusammenhang auch bedeuten?

_____ **1 P** ___ **P**

5. Drücken Sie den Inhalt der folgenden Sätze in eigenen Worten aus.

Formulieren Sie einen vollständigen Satz – mindestens die unterstrichenen Teile müssen ersetzt werden.

5a. Der Verfasser des Buches wurde „zum Reisenden in Sachen gutes Benehmen.“ (Z. 23f.)

_____ **2 P** ___ **P**

5b. „In der Plutokratie gibt es neue soziale Abstufungen und unterschiedliche Verhaltensweisen dafür.“ (Z. 106ff.)

_____ **2 P** ___ **P**

6. „Auf diesen und ähnlichen Glatzen lassen sich prächtige Locken drehen.“ (Z. 59f.)

6a. Erklären Sie diesen Satz im Textzusammenhang.

_____ **2 P** ___ **P**

6b. Welche der folgenden Redewendungen kommt dieser Aussage am nächsten. Kreuzen Sie an.

das Kind mit dem Bade ausschütten

alles über einen Kamm scheren

leeres Stroh dreschen

jemanden ins Garn locken

1 P ___ **P**

7a. Was bedeuten folgende Verben im Textzusammenhang?

durchbrechen (Z. 100):

herunterbrechen (Z. 41f.):

_____ **2 P** ___ **P**

7b. Als Partizip II von durchbrechen verwendet der Autor „durchbrochen“ (Z.100).

Formulieren Sie einen Satz, in dem „durchbrechen“ in eine andere Form von Partizip II gesetzt werden muss.

_____ **1 P** _____ P

8a. Warum würde sich Knigge „im Grab umdrehen“ (Z. 65f.)?

_____ **2 P** _____ P

8b. Warum bezeichnet der Autor diese Metapher als „stillos“ (Z. 67)?

_____ **1 P** _____ P

9. Worin besteht der Unterschied zwischen ...

Manieren, die „sinnentleert“ (Z. 51) sind,

_____ und Manieren, die „sinnlos“ sind?
_____ **2 P** _____ P

10. Führen Sie für die nummerierten Kommas die jeweilige grammatikalische Erklärung an.

Es geht nicht um Ethik, ① sondern um Ästhetik. Erlaubt ist, ② was schön ist. Diese Schönheit wird allerdings ziemlich wichtig genommen ... Adolph Freiherr Knigge, der Stammvater der deutschen Benimmbücher und Stilfibel, ③ balancierte auf der Grenzlinie von Adel und Bürgertum.

① _____
② _____
③ _____ **3 P** _____ P

11. Füllen Sie alle Lücken mit passenden Partikeln.

Zugleich hofft Asserate seine ethnologischen Beobachtungen letztlich doch _____ normative Manieren festzuschreiben. Beides lässt seine Gesellschaftsanalyse _____ Konservativen tendieren, _____ er dem höfischen Ehrbegriff nachtrauert und vorbildliche Manieren _____ den gepflegten Umgangston verkürzt. **3 P** _____ P

12. Setzen Sie folgenden Abschnitt in die indirekte Rede, benutzen Sie den gemischten Konjunktiv.

Das Buch „Manieren“ wirft einen ethnologischen Blick auf deutsches und europäisches Verhalten und kontrastiert es mit afrikanischem. Es wurde zum Überraschungserfolg und sein Verfasser zum Reisenden in Sachen gutes Benehmen. Dazu trug ein wenig Exotik bei, weil ein afrikanischer Prinz deutsche Sitten und Gebräuche erklärte, sowie ein wenig Nostalgie, weil Dinge wie der Handkuss oder Begriffe wie Ehre verhandelt wurden.

Notieren Sie nur die vollständigen verbalen Teile.

5 P ___ P

13. Setzen Sie in den folgenden Sätzen alle Teilsätze vollständig vom Passiv ins Aktiv und umgekehrt. Behalten Sie Tempus und Modus bei.

13a. Der öffentliche Raum hat noch nie so kommerziell genutzt werden können wie heute – und den größten Dreck werden dann schon die dafür angestellten Putztrupps wegräumen.

2 P ___ P

13b. „Alles Abzocker“ ist vom „Magazin“ kürzlich ein erhellender Beitrag betitelt worden, da man auf dem Titelblatt behauptete, der Staat sei schon immer von allen Bürgern übervorteilt worden.

3 P ___ P

14a. „Wie dick sich ein Herrenportemonnaie in der Gesässtasche wölben darf, oder ob man eine als Geschenk gekaufte CD vor dem Verschenken noch auf den iPod laden soll.“ (Z. 55 – 58)

Dies ist ein Satzfragment.

Was fehlt grammatikalisch? _____

1 P ___ P

Formulieren Sie den fehlenden Teil:

1 P ___ P

14b. Formulieren Sie das folgende Satzfragment zu einem Satzgefüge um.

„Ethnologie statt Soziologie.“

2 P ___ **P**

15. Welche Bedeutung haben die unterstrichenen Modalverben in den folgenden Sätzen?

15a. „Nun mag die Gesellschaft nicht mehr so rigide strukturiert sein wie zu Knigges Zeiten ...“ (Z. 104f.)

1 P ___ **P**

15b. „Die einen können sich offenbar immer noch – oder wieder – vieles leisten, während die anderen sich wieder weniger leisten dürfen sollen.“ (Z. 109 – 112)

2 P ___ **P**

Punkte (max. 50): ___ **P**

Abzug für sprachliche Verstöße: ___ **P**

Erreichte Punkte: ___ **P**